

Oberstleutnant

Otto Benzin

geb. 23.11.1910 Pritzwalk / Potsdam

gest. 03.07.1944 Bobruisk



Heer

Führer des G.R. 531

RK 31.12.1941 Oberleutnant d.R.

406. EL 22.02.1944 Major

Auszeichnungen

EK II am 27.05.1940

EK I am 04.07.1941

Nahkampfspange in Bronze 1944

Verwundetenabzeichen in Silber 1944

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber

Dienstauszeichnung III. Klasse 1937

Ostmedaille am 27.08.1942

Beförderungen

1929 Soldat

1937 Oberfeldwebel

1940 Leutnant d.R.

1940 Oberleutnant d.R.

1942 Hauptmann

1943 Major

1944 Oberstleutnant posthum

Ritterkreuz als Chef 9. / I.R. 89

Eichenlaub als Führer des G.R. 89,

Otto Benzin trat 1928 in die Reichswehr ein. Bei Kriegsbeginn war er Oberfeldwebel im I.R. 89. Bei Beginn des Rußlandfeldzuges war er bereits Kompaniechef der 9. Kompanie. Für besondere Tapferkeit im Raum Demjansk wurde ihm am 31. Dezember 1941 das Ritterkreuz verliehen. Am 1. Februar 1942 zum Hauptmann befördert, folgte genau ein Jahr später die Beförderung zum Major. Im Winter 1943/44 übernahm er die Führung des G.R. 89. Nach einer erneuten Verwundung wurde er als Führer des G.R. 531 bei Bobruisk eingesetzt. Beim Versuch, aus der eingeschlossenen Stadt Bobruisk auszubrechen, fiel Major Benzin an der Woltschankabrücke und wurde posthum zum Oberstleutnant befördert.